bach, 4. Mao. 1921. en Angeige.

traliche Blackricht, bag enber, Schwager unb

Huhel SE SE

ach langer, schwerer entschlafen ift. er bliebenen

ugel, geb. Giöffler. Jahob mit Familten, rie Hugel Wive. geb. Ruoff. sitting 1/02 Uhr.

orf, 4. Moo. 1921.

ızeige. Befannten bie trau

13, Bauer lter von 59 Jahren urbe. im Ramen der trau-

Töchter: Lina, Maxiba, mntag, ben 6 Nov.

e froit.

. November 1921.

ft meine liebe Frou, er- und Grogmutter

entschlafen mierviichenen

ditag 2 Hfr.

ilt beftimmt. Borfrage Bielbaner in ber Rirche: im. 3 Uhr (Schufb u. Sühne) u. ibe 7 Life (Gott fucht bich!) ntag 7. Nov. abends. 7 Uhr ım şu Jefu! Dien stag 8. Nov. . 7 Uhr: Freude im Dimmel Brben, Mittmoch 9. Mov. .7Uhr : Ein jruchtbares Leben. nerstag 10. Nov.abbs. 7libr: peber — Ober. Außerbem atog bis Donnerntag je Rachm. im Bezelosheus Bibelftunben 1. Bleithamer).

Cp. Gottesbienfte : Methobiftengemeinbe.

ning verm. 1/2/10 Mir Brebigt Eisner), 1/2/11 Mir Commags-e. obends 1/28 Mir Brebigt Bols), abends 1/28 Mir Brebigt elsh mirn D. Jerin Gotti, Greb. cion abbs. 1/49 libr Wefangs. er, Mittrooth abbs. 8 libr Gewer, Millmoch abbs. 8 Uhr er bienft in Belahaufen.

Rathel. Gottesbienft. ning, 6. Moo 6 Uhrfrift Beldeenheit, 9 Uhr Gottesbierft, Uhr Anboche Greifing 7 Uhr eddienft in Walbberg.

ner Boftellungen unfnere Suftellungen unfnere Gurtiche Boftenffalles it Maftbaten entgegen

Desta misutelfifihritch bier -#: 581Egerlohn 39L 13.50,

Begeigen-Gebilte fle bis niefpaltige Belle eus ge-mobeificher Schrift ober topen Raum ber einmallon Chuefickung 70 85/g. hei muğrmaliger Rabed und Karij. Bei gerigti. Settreibung u. Kondurjen ü * 1 Kobati hinföllis.

der wesellschafter

and Anzeigebiatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Crashka 178

Ragolder Tagblatt Brnd and Bering von G. W. Boiler (Rett gatter) Regold. Berentwortlich für bie Schrift einung R. Roldmann.

Berbreitriffe Jellung im Ghunmisbegieb. Be jefest find baber nen beiten Erfofg.

ifter beiet, Arfreitigs webe beis tantel Gemingt ibernammen.
nit mitt beine Gemilje beiffer iberensmenne, bei Angeligen aber Refferinden aber an ber gewichte iber gewichten Gestlat erhöhten an beiffen und aber ein bei gewichtlichen Gestlat erhöhten. In Affler von heberer Ge welt befiebt leite Antyrad ow Abiletary ber Beitung aber un Montoblung b. Gegagtureriet

Telegenmm-Aburhe Wefellichufter Magell

Boitidenkents Stutigari 5112.

95. Jahrgang

9tr. 260

Montag den 7. November 1921

Neue Büge in ber Drientpolitik.

Unmittelbor, nochdem die Rachricht von bem frangofilchtilitlichen "Abtommen", wie es die Frangosen nennen, durch die Ententepresse gelaufen ift, fommt eine andere, nicht min-ber wichtige Meldung. Die nationalistische Tirtet hat in Kans eine Konserenz mit den Kantasusftaaten Georgien, Armenten und Aferbeibican abgehalten und einen Bertrag mit ihnen geichloffen. Bon bem, mas in biefem Bertrage fieht, wird nur wenig betannt gegeben, aber bie Latfache als folde ift interessant genug. Die genannten biet Staaten find alle von Mostauher zu Sowjetzepubliken gemacht worden. Angora bat ichen im letten Binter mit ber großen Sowjetrepublik Mostau einen Bund geschlossen, der auch für die Litten in ihrem Rriege gegen Griedenland von Rugen gewesen ift. Gie haben Unterfiligung an Waffen, Rriegsgerat, Gelb und virlleicht auch Den den erhalten,

Es lift fich benten, bog auch ber Bertrag mit ben Rantasusstanten auf eine Interessengemeinschaft binausläuft und baß die Türket als die Bormacht des nachen Ortents dabet die Führung bat. Go faßt man die Sache wenigstens in England auf, wo bejenige Breffe, welche nicht von vornher-ein frangofisch orientiert ift, anfängt, urruhig zu werben. Diese Unruhe bürfte nicht eine Privatangelegenheit ber Leit-nittler und Korrespondenten ber in Betracht kommenden Bifter fein, fonbern mit Stimmungen parallel geben, ble eine im Auswärtigen Umt und fiberhaupt in ber Regierung fid bemertbar maden. Wenn alfo beifpielsweife ber Dalig 2 legraph" von einem "bemlich trübseligen Intereffe" ipricht, bas Esgland an bem Bertrag von Rais nehme, fo tann man sich denken, daß das für die ganze politische Welt in England gilt. Das ist umso begreisischer, da gleichzeitig behaupte wird, das das Abkommen zwischen der Tilistet u. Berffen so gut wie fertig set. Dit Afghanistan hat Kemal Pascha school im letzten Friibiahr eine Militärkonvention geschlossen, um so wäre denn ein strmilicher Ring die an die Krenzen Indiens geschlossen. Man wird hiernach nicht sogen können, daß die im Weltfriege so schwer mitgenommene Türket erledigt, sei. Sie hat es im Gegenteil gang glänzend verstauben, einen großen Teil nicht nur des islamitischen Border
aften, sondern auch Armenten und Georgien an fich zu schließen und bas Bundnts mit Mostau befeftigt die Erfolge auf biefen Gehieten Durch ben Bertrag von Rars bat fie nun auch bir Brovingen Rars und Arbahan wiedererhalten, die fie feit 1878 verloren hatte und an beren Biedergewinnung fie icon nicht mehr ernftlich geglaubt bat. England fiebt bas penislamitifde Gefpenft aufrauchen und fürchtet für Indien. Der mit Granfreich geichloffene Bertrag von Angora, von bem auch die Engländer annehmen, daß seine wichtigften Bestimmungen geheim find, daß man fie fich aber ohne weiteres an den Fingern abzählen fann — Zusicherung von
Smyrna und Thrazien, und der vollen Gouverantiat der Türket auch über Ronftantinopel und die Weerengen durch

Weften bin gu fichern.
Es ift eine weltreichenbe, geschäftige und erfolgreiche Boli-tit, die Remal Bafca und Jaffaf Remal machen. Sie ift erfolgreich, well von vornherein ble beiben Sauptmöchte ber Entente entgegengesette Interessen hatten, und fie richtet fich fast ausschliehlich gegen England, das anderweitig ftart in Anspruch genommen ift, bas aber, wie das nachstehende Telegramm zeigt, nicht länger stillzuschweigen gedenft. Es melbet feine Einwendungen gegen ben ifirfifc-frangofifden Bertrag an, und es ift möglich, bag bie Orientpolitit in eint-Monaten ein Geficht erhalt, bas weniger orientalifche als mropaliche Blige tragen wirb. Die Tragweite biefer finge für die allgemeine Weltpolitif ift noch nicht abgun, febenfalls reicht fle fiber bie Brengen einiger tauta-

Franfreich - bat bie Aufgabe, bie Stellung ber Efirtei nach

fichen, taum bem Ramen nach befannten Staaten weit hinaus England und bas frangofifd-turkifde Abkommen.

Bonbon, 5. Ron. Das frangofifch türtifche Abfommen Franfreichs, welches in Bonbon eine gemiffe Genfation erregte, murbe, wie "Daily Telegraph" berichtet, von ber englifden Regierung forgfältig gepruft und in wefentlichen Bunt-ten ernfthaft beanftanbet. Das Blatt behauptet, London be-abfichtige trog ber Abwejenheit Briands bie notwendigen Schritte in Baris gu unternehmen.

Deutscher Reichstag.

. Finangminifter Bermes über bie nenen Steuern. (Schluft.)

Der Rotlage ber Rleinrentner ift im Bermogensftenergefest Rechnung getragen, indem fie nicht nur non ber Bermogensfleuer freigeloffen merden, fondern ihnen bas bereits entrichtete Rotopfer wieber erftattet merben fann. Der Debrertrag ber vorgeschlagenen Stener wird mit 40-42 Milliarben zu veranschlogen fein, eine Summe, bie allerdings nicht ausreicht, um unfere Berpflichtungen aus bem Friebensvertrag und bem Ultimatum gu erfüllen. Bither waren an Musgaben aus bem ordentlichen Eint bewilligt 481/2 Milliar-ber. Dazu werden nunmehr neu angefordert 65.8 Milliar-ben, sobas die Ausgaben für 1921 fich auf rund 1141/4 Milliarben belanfen. Es merben u. a. geforbert: 55,1 Dilliarben für die Ansflihrung bes Friedensvertrags, 2,9 Milliar-ben für die Erhöhung der Tenerungszuschiege, 6,6 Milliar-ben an Mehrüberweifungen an die Länder und Gemeinden. Rach ben bisberigen Ginnahmeanfähen für 1921 wurden erwartet 44,2 Milliarben; nach den Anfagen des 3. Rachtragsetals merben 17 Milliarben embartet, fobaß fich gufammen 61,2 Milliarden an Ginnahmen für 1921 ergeben. 3m orbentlichen Giat bleibt alfo allein ein Fehlbetrag von 53 Milliorden Dant. Ohne bie Rontribution bat ber orbentliche haushalt von 1921 einen leberfchuf von 2 Milliarden, benen die Ausgaben filt bie Rontribution in Sobe von 55 Milliarben gegenübergeftellt find. Bon ben Roften für bie Ausführung bes Friedensoertrages, die mit 26,6 Milliarden eingeftellt waren, find rund 20 Milliarben auf ben orbentlichen Sausholt fibergegangen. Bon ben Debrausgaben entfallen allein 19 Milliarben auf bie Reichseifenbahnen.

Schon mehren fich im Auslande bie Sitimmen einfichts-voller Minner. Das find bie erften Angeichen mirticalilicher Weltvernunft. Gine wirtfame Unterftifgung erhoffe ich von bem Ergebnis ber Beihandlungen, die mit Bertretern ber Induftrie, bes Sundels und ber Bandwirtichaft, wegen einer Rrebithilfe bon ber bisberigen Reichsregierung eingeleitet und in gleichem Sinne von ber gegenwärtigen Reicht. reglerung weitergeführt werben. \$36 weiß, bag bie vorgelegten Gelegentwürfe un die politischen Anschauungen aller Barteien Anforderungen ftellen. Ich weiß aber auch, daß bieses hohe Saus sich seiner Berantwortung vor dem deutschen Bolte bewußt ist. Ich darf die ernste und dringende Bitte aussprechen, die Beratungen über die Entwürfe noch in Diefem Jabre gu Enbe gu führen. Moge bie Rot bes Reiches hinwegführen über Bartelaufchauungen und Barteifampfe u. mogen Ihre Beratungen eine Quelle bes uns fo bitter ubti-gen Friedens und ber inneren Feftigung werben, gur allmablichen Gefundung unferes beute aus taufend Bunben blutenben Baterlanbes. (Beifall.)

Bon ben 45 Anfragen, Die auf ber heutigen Tageborb-nung ftanben, murben 25 erlebigt. Bon allgemeinem Intereffe ift bie Anfrage ber benifchnationalen Abgeordneten Fran Begim, Die barnber Beschwerbe führt, bag eine bereits begonnene Gebachtnisfeier am Grabe ber Raiferin am 25. Gept. unmittelbar vor ber Gebachtnisrebe verboten murbe. Die Reglerung ließ ermibern, bag bie Beranftalier es unterlaffen haben, die Erlaubnis bes preufifden Finnngminifters als Bertreters bes Gigentimers bes Grund und Bobens von Sansfouei einguholen. Das Berbat ber Boligeibehorbe ift nicht gu beanftanben. Gine Berlegung bes Berlammiungs-rechtes und ber Berlaffung ift nicht erfolgt. — Eine weitere Anfrage ber Deutsch Rationalen betreffenb bie Riiderftattung der im Bege bes Bohnabguges gu viel erhobenen Stenern wird regierungefeitig babin beantwortet, bag bie Finangamter angewiesen morten find, in Fällen, mo es fich um befonbers bebürftige und in Rot befindliche Stenerpflichtige banbelt, auf Antrag ber Steuerpflichtigen beren Beranlagung vorweg gu nehmen. Durch biefe Berorbnung ift bie Beranlagungs arbeit außerorbentlich erichwert worben. In Bufunft muß von folden Bergunftigungen unter allen Umflanben abge-

Die Anssproche fiber bie Steuervorlagen murbe barauf auf Montag 1 Uhr vertagt.

Das Arbeitsprogamm bes Reichstags.

Berlin, 5. Rov. Der Melteftenrat bes Reichstags befchaftigte fich am Schluß ber Sigung mit ber Beftaltung ber meiteren Gefchafistage. Es wurde beichloffen, am Montag und Dienstag bie Beratung ber Steuervorlagen fortauführen. Es wird nur je 1 Redner jeber Partet gu Borte tommen. Reben bem Bienum werben 2 Ausschiffe fich mit ben Stenergefegen befoffen. In Berbindung mit ben Steuernorlagen merben Interpellationen über die Balmanot, fiber die Ententeforberungen auf Stillegung ber bentiden Berfe und fiber bas Berbot ber Landung rufflicher Schiffe im Steitiner Sofen behandelt werben. Der Mitmoch bleibt figungsfrei. An! ber Tagesorbnung für Donnerstag. und Fretiagfigung fteben Interpellationen fiber die Breitfteigerungen, die Rartoffelnot. Getreibeichlebungen ufm. Des bemofratifchen Bartelings wegen fällt die Sigung am Samstag ben 12. Rovember und Montag ben 14. Rovember aus. Auch ber folgende Dienstag wird figungsfrei fein. Am Mittwoch Bug- und Bettag. Falls Donnerstag und Freitag bas Blenum tagt, wird bas Schulgefet und eine Interpellation ber beutschen Bollspartet fiber die Bortommniffe in ber Bfalg auf bie Tageforbnung gefeht merben.

Rleine politifche Rachrichten. 217,8 Milliarben Schulben.

Beritn, 5. Rov. Die Ausgaben in ber britten Oftober-Defabe belaufen fich auf 4,682 Milliarben. Die Reichseifenbahnvermaltung erbielt einen Bufduff von 618,8 Millionen, mabrend bie Boft 179,1 Millionen abgeliefert bat. Die Betriebsvermaltungen erforderten fomit 589,7 Millionen Black. Bum Aufgleich ift bie Aufnahme neuer ichwebenber Schulden in Bobe von 2,97 Milliarben Mart erforberlich. Die fcme-

benbe Schuld bat fich bier bis Enbe Oftober auf ben Riefenbetrag von 217,82 Milliarben Mart erhöht.

Somere Bebrohung ber Roblenverforgung Gubbentichlanbs.

Die ichmere Bedrohung ber Roblenverforgung von Sild-beutichland infolge bes niederen Rheinmafferftandes wird im-mer fritifder. Da feibft bie ftart geleichterten Schiffe angefichts ber Bavariegefahren balb nicht mehr fahren tonnen, haben bie Groboerlaber in Duisburg Rubrott beichloffen, bet bem gegenwärtigen Liefftand bes Baffers ihre Berfrachtungen nach bem Oberrhein einzustellen. Somit ift Sübbeutschland auf ben Roblenbezug burch die Babu angewiesen. Diefer beirug im September bs. 38. nur 724 510 Tonnen, ge-genüber 958 176 Tonnen im September vorigen Jahres. Wenn nicht balb längeres Repen- ober Schneemeiter einiritt, fo burite bie Einstellung ber Schiffahrt für die Rohlenverforgung geradezu verbangnisvoll werben. (Soffentlich wird bas neu eintretende Regenmetter bagu beitragen, bie bier geichitberte brobenbe Befahr gu beseitigen ober boch gu verminbern.)

Der Münchener Gefellenmorb.

Minden, 5 Ron. Das Bollsgericht vernrteilte ben am Wefellenmord im Dat 1919 beteiligten Latoft megen fcmeren Diebstabis gu 10 Jahren Buchthaus, mabrent bie Schulbfrage verneint wurde. Batoft mar am 6. Mot in ben Reller eingebrungen, wo fich die gesangenen Gesellenvereinsmitglieber befanden und hatte mit einem Revolver auf die jungen Beute geschoffen, mit einem Dolch auf fie eingestochen und ben Lei-chen verschiebene Werigegenftanbe abgenommen.

Weitere Berftorungsforberungen.

Rotterbam, 5. Ron. Die Times meiben aus Berlin: Bwiichen bem General Rollet und ber beutichen Regierung wird ein neuer Briefwechsel gesührt über die Frage der Ans-lieserung der schweren Geschütze der beutschen Bolizeiorgani-sationen. Der General verlangt, daß auch diese lediglich zu Polizeizweden dienenden Geschütze gerftort werden.

Beitere Gingelheiten vom frang. turkifden Abhommen.

Bonbon, 4. Ron. Der Ronftantinopeler Berichterftatter "Times" melbet, in bem Mb Referenbum Ubtommen fet Aleranbrette als Freihafen für bie tilrtifche Ginfuhr porgefeben. Bon nationaliftifcher Geite wird berichtet, bag die frangofifche Regterung fich bereit erflatt habe, die tiltfifchen Unsprüche auf Inbien und auf Oftibragien auf ber nachften Ronfereng fiber Frogen bes naben Oftens gu unterftfigen.

Ruchtrittsabfichten Lloyd Georges.

Bondon, 5. Noo Lloyd George hatte eine Beiprechung mit dem Ronig, die sich auf die trische und die ägsprische Frage bezog. Der Datig Expres erkiärt, daß Cloyd George im Jalle eines Scheiterns der Berhandlungen mit Uister seine Demiffion einreichen werbe.

Der Führer ber inbifden Muffianbifden gum Tobe verurteilt.

London, 5. Roo. Aus Callent wird gemeldet: Bon 37 Aufftanbifden murben 23, barunter All Rufftar, ber Führer ber Moplas, jum Tobe verurteilt. 22 murben lebensianglich

Die Ermorbung bes fapanifden Minifterprafibenten.

Baris, 5. Roo. Ueber bie Ermorbung bes japantiden war im Begriff, auf bem Bentralbababof in Totio ben Gifenbahngun nach Root gu befteigen, um bort an einer Berfammlung ber jogenannten unioniftifden Bariet tellgunehmen, als er im Bartefaal 1. Rt. von einem Roreaner überfallen unb burch mehrere Doldftoge in die Bruft fcwer verlegt wurde. Gine Biertelftunde fpater erlag bara ben Berlegungen. Der Morber murbe fofort verhaftet. Es banbelt fich um einen rein politifden Mord, begangen aus patriotifden Affetten, um bie Unterbriidung und Ausbeutung eines Untertanenlandes am fremden Regierungsichiff gu rachen. Die Sat ift alfo jebenfalls nicht auf innerpolitifche Bewegungen gurlid-

Der 11. Rovember Feiering.

Baris, 5. Nov. Die frangofische Rammer hat einen Gefegentmurf angenommen, burch ben ber 11. Rovember gum Felertag ertiärt wird. Jedoch wird ber Tag erft am barauffolgenben Conntag gefeiett.

Das belgifche Rumpfhabinett.

Baris, 5. Rov. Das beigifche Rabinett hat fich nunmehr ganglich aufgeloft, nachbem feit bem Rudtritt ber ofer Togialbemafratifden Mitglieber bis gu ben Rammermablen am 20. Rovember ein Geidafisminifterium eingefest morben war. Die brei liberalen Minifter haben fich nun ebenfalls gurfidgegogen und gwar um gegen bie Ernennung bes flamifchen Fibrers Bam Casmelaert gum Oberblirgermeifter von Antwerpen gu proteftieren. Das Rabinett Carton be Biard befteht nur noch aus ben Ratholifen und zwei Miniftern, bie nicht aus bem Barlament bervorgegangen find und feiner Battel angeboren.

Spanifche Siege in Marobbo.

Mabrid, 5. Roo. Ein offigieller Bericht aus Melilla melbet, bag bie fpanifchen Truppen noch ichweren Rompfen

ben Berg Ferands befest haben. Die Rabgien follen bereits bie Wegend von Teinan geraumt haben.

Reutratiflerung ber Malanboinfein.

Delfingfors, 6. Rov. Dem Uebereinfommen betreffend bie Rentrolifierung ber Aufandsinfeln gemäß werben bie firmifchen Eruppen von ben Joseln gurfidgezogen werben, lobalb die Ronvention ratifigiert fein mirb.

Die Spannung swifden Rugiand und Bolen.

Rotterbam, 5. Roo. Die "Morningpoft" melbet aus Berichen, bof die politiche Regierung in einer noch Mostan gegangenen Rote bie Aufhebung ber ruffifden Militdrgone an ber polatiden Grenge innerhalb Monaisfrift verlangt. Die Rote fet bereits am 30. Ottober Tichtifcherin überreicht morben; fle begeichnet bie fofurtige Aufbebung ber ruffichen Billifdrfongentrationen in der 10 Rm. Bone an der Grenge mifchen Brevesfidete.

Polnifder Antrag auf Amneftie und Berkehrserlaubnis.

Rotterbam, 5. Roo. Times meiben aus Baris, baf bie polnifche Regierung die alltierten Rabinette ersucht bat, bei ber beutichen Bebord: auf eine allgemeine Amneftie im oberichtefifchen Abfitemmungsgebiet hingumirfen, ferner auf bie Bulaffung bes pointiden Burchgangsverfehre fiber bas bentich cebliebene Oberichteften nach ber Efchechoflowafet.

Die Internferung Rarlo in Mabeira.

Barts, 5. Rou. Ein Rabeltelegramm aus Funchal auf ber Infel Mabeira lößt erfennen, daß man Borbereitungen trifft, um Kart und Cita gu empfangen. Die Intervierung bes habsburgers in Fruchal auf Mabeira icheint fich also zu boftätigen. Die Intel Mabeira hat ein sehr gesundes und milbes Rima. Funchal, Die hauptstadt ber Jufel, ift ein reigend gelegenes fieines Stabtden von 20000 Einmobnern. Funchal ift befanntlich mabrent bes Reieges pon einem Deutschen Unterfeeboot beichoffen morben.

Die Entihronung ber Sabsburger.

Budapeft, 6. Ros. Die Rationalverfammlung bat bente einftimmig auch in britter Befung ben Gefehentmurf über ben Berluft ber Berifcherrechte bes Erfonigs Rari und bas Erlofden bes Thronfolgerechts bes Saufes Sabsburg ange-

Beginn bes Rapp. Prozeffes am 7. Dezember.

Berifft, 5. Ron. Bum Berfohren gegen Rapp und Genoffen wird von auftandiger Stelle mitgeteilt, bag nunmehr, nachdem fich bie Musficht gerichlagen bat, nicht nur gegen v. Jagow, v. Bangerbeim und Schiele, fonbern gleichzeitig gegen bie Angeschuldigten Bouer, Bopft, Erhardt u. Schnitgier git berhandeln, gegen bie brei erftgenannten ber Termin auf ben 7. Dezember angesett ift.

> Das neue preugifche Minifterium. Otto Brann, Minifterprafibent.

Berlin, 5 Moo. Die Frattionen haben fich in ihrer hentigen Sigung auf folgenbes Minifterium geeinigt: Minifterprafibent: Dito Braun (Sog); Jineres: Gevering (Sog); Sanbel: Giering (Sog); Landwirtschaft; Dr. Wenborff (Demotrai); Ralius: Dr. Boeith (Demiche Bolfep); Finangen: Dr. v. Ridger (Bentiche Boltsp.); Juftig: Am Bebnhoff (Str.): Behlfahrt: Stegerwald (Str.) Die Unnahme bes Bohlfahrtsministeriums hat Stegerwald jedoch noch nicht ertidet. Der Landing bat in feiner beurigen Abendfigung ben Dehrhelissogialiften Dito Brunn mit 197 von 338 abgege-

> Aus aller Welt. Ein Laftauto in Brand geraten.

Ebereboch, 5 Don. Geftern abend geriet ein auf ber Jahrt von Stuttgart nach Fournban befinbliches Laftauto gwifchen Cherebach und Reichenbach infolge Motorbefefts in Das Laftouto, bas gang mit Schafteleber für bie Schubfabrit Levi in Faurndau belaben war, ftanb alsbalb in bellen Finnmen. Durch bas Gingreifen der herbeigeeiften

Einwohner tonnte ein Teil bes Lebers gereitet merben, boch | ift ber Schaden immerbin gang bebenienb.

Bei Anfbringung bes Umlagegetreides Bapern an ber Spige.

Minden, 5. Ron. Der "Bagrifche Rutler" fcbreibt, bag Bapern in der Aufbringung bes Umlagegeireibes für bas Birifcafisjahr 1921/22 wieder an ber Spite marichiere. Bie in feliberen Jahren ift auch beute bie Abileferungsgiffer Bagerns bisher fiber bem Reichsburdichnitt.

Aufhebung ber Reichskartoffelftelle.

Rant "Tageblait" wird mit Ablauf biefes Jahres bie Reichstartoffeiftelle ihre Tatigteit aufgeben. Die Angeftellten find gegenwärtig bis auf einen Giab von eima 20 Mitgliebern enifoffen morben. Die erforderlichen Abmidelungsge-ichafte follen bis Ende Begember burchgeführt fein.

Gin frang. Dorf abgebrannt.

† Gine Feuersbrunft gerfillete in ber Racht jum Don-nerstag fajt bas gange Dorf Abelefen Quegras bei Briancon im Departement Sochalpen. Die Lage bes Dorfes in ben Bergen machte bie Silfeleiftung febr fcmierig.

Aufhebung bes Achtftunbentags in ber Schweig.

Schweigerifchen Biattern gufolge liegt bem Rattonairot ein Amirag vor, noch welchem für alle dem Fobrifaeien unterworfenen Unternehmungen bie allgemeine Einführung bes Reunftundentags, fomte beffen Bericngerung bis auf 10 Stunden für alle Satsonindustrien verlaugt wird.

Aus Stadt und Bezirk.

Ragold, 7. Rovember 1921.

Bum boufeffionellen Frieben.

ep. Daß der Ernst der Zeit erufte fatholische Christen veranioßt, zu betonen, was fie mit den evangelischen Christen verbindet und sie bewegt, die Hand der Gemetrichaft nach den "getrennten Belidern" auszuftreden, hat der Beriauf des letzten Katholisentages in Franklum a. M. gezeigt. So außerte der preußische Ministerp albem Siegerwaldt: "Eine kraftoolle Durchringung unferes Gesellschaftskörpen und derfiligem Beift muß von allen deutschen Chriften angeftrebt merben. Bu wieberholten Dalen habe ich gemabnt, bag man aus ben Lagern ber beiben großen driftlichen Religionsgefellichaften in den gegenwärtigen Schidfalstagen Denifchiands fich bie Sanbe reichen muß, wenn nicht bir Glaubens pollung unferes Bolfes jum boneinben politifchen Berbangnis merben foll. Erfolgreiche politifche Gemeinich fisarbeit bat aber gur Borauslegung, baß fefte religioje Gaundfage und Uebergeugungen auf beiben Seiten, im tatholifden und evangeilichen Lager, unumfichlich verantert find." Biatrer Roich von Nabernach und Brofeffor Riug ipraden fich aufs bestimmtefte gegen tonfefftonelle Dege aus. Der legtere bob bernor : Die Feltigteit tatholifder Ueberzeugung bedeutet feine Rampfanfage negen unfere nichtfatholifden Bruber in Deutschland, bie Chriften find, wenn fie fich auch nicht totholifche Chriften nennen. Bir Ratholiten wollen und werben bie von uns Getrennien achten und lieben, fo febr wir bie Trennung beliagen und bebanern. Wir Raiboliten wfinichen von gangem herzen, bag wir eine Gebetsgemeinichaft und eine Gemeinichaft bes daritativen Birfens u. ber foglalen Zat mit benen bilben tonnfen, mit benen wir leiber nicht in Glaubentgemeinichoft fteben"

Bolhabilbungahurfe. Gi fei bier nochmals auf ben beute Abend 81/4 Uhr im Feftigal bes Geminars ftattfinbenben Bortrag von cand, jur. Schott über Dante bingewiefen, Dadbem in biefem Jahr an fo vielen Orien Danteleiern gehalten worden find, ift es febr ju begriffen, baf auch bier iber biefen größten Dichter Braifens gesprochen und uns fein gemoltiges Wert naber gebracht werben foll. Wie mir horen, merben auch einige Gefänge aus Dantes Commebia vorgetragen werben, fodag uns ein numittelbarer Einbild in biefe ebenfo ichone ale fratuolle Dichtung gewöhrt merben blirfte. - In ber Ginfuhrung jum Dantevortrag in ber Samstagnummer bat fich ein luftiger, aber finnentitellenber Drudfeb-

lerteufel eingeschlichen. Um Schluß beift es nicht: Geifter-

höhlenmenichen, wohl aber: Geift erhöhten Menichen.
* Das Gemitter. Rachbem es gestern icon ben gangen Lag geftlimmt und ab und ju geregnet hatte, entlud fich amifchen 3 und 4 Uhr nachmittage trog ber abgefühlten Temperatur über unferer Wegend ploglich ein mit Regenftitrmen vermifchtes Bewitter, bas ein um biefe Jahresgeit abfolut unerwarietes Raturicaulpiel bot. Der Sturm, ber auch bie vergangene Racht noch fortbanerie, burfte ba und bort in ben Baibern und auch fonftwo Schaben anverichtet haben.
* Goeftliche Jachprifung. Bet ber im Otiober in Frei-

burg vorgenommenen forfiliden Fachprifung find 18 Ranbitaten für befähigt ertannt und gu Forftreferenbaren beitellt morben

Die nene Schulgeibordnung. Bon guftanbiger Geite wird mitgeieili : Auf Grund des Schulgeidgefeges vom 8. Aug. 1921 bat bas Minifterium bes Rirchen- und Coulmefens nach Beratung mit ben Bertretern bet Stabte- und Gemeinbetage bie Schulgeidorbnung für bie hoberen Schulen, Die Bürgerichulen und Mittelfchulen erloffen und in ber neueften Rummer feines Amieblatte peröffentlicht. Die neue Orbnung bat im allgemeinen bie bemährten Beftimmungen ber alien Stulgelbordnung vom Jahr 1912 übernommen. Die Schul-gelbiche find erhobt worden und betragen für bie hoberen Schulen 150-300 . für bie Burger und Mittelfchulen 72 bis 90 .A. Der für Rachtoffe (Freiftellen) porgefebene Teil ber Schulgelbeimnohmen ift oon 10 auf 20 Bragent erhöht morben. Ferner ift beitimmt worben, bag wenn ber porgefebene Muteil für die Schulgeibnachläffe nicht voll in Anfprach genommen wird, der nicht verbrauchte Teil an die Schule gur Berwendung für Goilerwohlfabitepflege abguführen ift. Wahrend bie alle Soulgelbordnung nur für bie ftanilicen hoheren Schulen verbinblich mar und fitr bie in ber Unterhaltung ber Gemeinben ftebenben Schulen nur ale Mufterfagung gait, beren Enführung ben Gemeinden freiftand, ift bie nene Schulgeldordnung auf Grund bes Schulgeldgefeges für alle Schulen verbindlich, Bur die Gewerbe- und Sandelsdulen, fomte für die Frauenarbeiteichulen, für bie bieber teine allgemeine Schulgelbordnung beftand, wird je eine be-fondere für alle Schulen geltende Schulgelbordnung erlaffen, bie fich an die Schulgelbordnung für die höheren Schulen aufchließt, jebach ben befonberen Berbaltniffen biefer gemerblichen Schulen angepofit ift. Fur bie Gewerbe- und Sanbelsichnien Schuler anderpost ift. Gur bie Bentert in bie Frauenichnien find Schul etojähe von 24—72 .A. für die Frauenarbeitsichnien folche von 120—240 .A im Jahr vorgefeben.
Geschäftsübergang. Diefer Tage ift das Roufhaus Heller Schwarz samt Warenvorrat an die Firma Schiler ubergegangen. Die Uebernohme erfoigt sofort.

Bragung von Martituden. Rach einer Melbung ans Berlin find bie Berfuche gur Branung non Ein. Boel- und Breimartftiiden fo gut wie abgeschloffen; bie Milingen mer-ben ans einer Metallegterung hergeftellt; fie follen bie Grobe ber bisherigen Gilbermilingen erhalten. Mit ber Pragung foll gu Beginn bes neuen Jahres in allen 6 Milingamiern bes Reiches g'eichzeitig und mit Sochernd begonnen werben. Wie mon bott, follen Mitrgen im Werte von 3 Milliarben. Mart hergeftellt werben, um to viele Milingen in ben Bab-lungsvertebr gu bringen, bag trog allen Samfteins ber

Mittegverfehr fittling bietbt.

* Runkurfe im Oktober, Die Angohl ber Runkurseröffnungen bat fich im Oktober gegenüber bem Bormonat etwas erhöht. Es wurden nach einer Jusammentiellung ber Imangseitigeift "Die Bank"
265 Konkurser 1800e eröffnet gegenüber 248 im September und 146 im

* Geuchenftanb. Die Mauf- und Rlauenfeuche ift im ganehmen. Roch ben Berichten ber beamteten Merargte maten am 31. Oftober 59 Gemeinden mit 310 Gebotten von ber Senche betroffen, om 15. Officber nur 34 Gemeinden mit 207 Geboften. Die Schafiftube herricht in 27, die Pferberaube in 10 Gemeinben.

Mitenfteig, 7. Rov. Western feierte bas Abam Banet-'iche Ehrpaur bat feitene Foft ber nalbenen Sochartt. Abunt Bauer, fither Cager, fpater Gragemont, ift 76 Jahre ult, feine Frau, Ratheine Bauer geb. Schwars. 78 Jahre all. Belbe find verhältnismäßig noch ruftig. Eine große Freude für bas Jubelpast ift es, daß Die Lochter Matte nach 25 fab.

Es mürbe viel eriragiicher werben, wenn man meniger felbftgufrieben mare, und bie Baterlandifiebe nicht immer mit ber Getoftbewunderung verwechfelte. Gottfried Reller.

Lichtenstein.

Romantifche Sage von Withelm Sauff. 113

Die Ragen umgingen ibn ichnurrend mit gefrimmten Riden, bie Antme icob unmutig an ber großen Budelhaube von Goldbraft und fragte, ob fte für givet Berfanen bas beftätigen borte, fonbern auch ben Auftrag (man mar ungewiß, mar es Bitte ober Befehl) befam, bas Edgimmer im gwelten Stod für ben Goft gugurfiften, ba ichien ihre Gebulb erichopli; fie ließ einen wittenben Bild auf ihren jungen Gebieter ichießen und verließ mit ihrem Schluffelbund raffeinb bas Gemach. Georg botte noch lange bie hobitonenben Treppen unter ihren ichweren Tritten erbeben, und die obe Stille bes großen Saufes gab in vielfdlitgem Echo bas Gepolier ber Titren gurilet, welche fie im Grimme hinter fich gumarf.

Der grune Diener hatte inbeffen einen Tifch und gwei große Armftiffle an ben ungeheuren Ofen gerildt; ben Tifc befeste er mit einem ichmargen Raften, ftellie gir beiben Gelten betfeiben ein Licht und einen fibernen Bechet mit Wein und entfernte fich bann, nachbem er einige leife Worte mit feinem Berrn gewechfelt hatte. Berr Dieterich lub feinen Gaft ein, an feiner gewöhnlichen Abendunterhaltung teilzu-nehmen. Er bffgeie ben ichwarzen Kaften, es war ein Brettspiel.

Georg grante por biefer Unterhaltung feines Goftfreunbes, ale er ihm ergabite, bab er leit feinem gehnten Jahre alle Abende mit ber Amme an biefem Spiele fich ergoge. Wie obe, wie umbeimitch fam ihm bas gange Daus por Das Rennen umb Baufen ber Amme batte boch noch an Beben

und Bewegung erinnert, jest aber lag Grabesftille liber ben weiten Gangen und Gemachern, mur zuweiten vom Aniftern ber Bichter, vom Tiden bes holzwurmes im ichwärzlichen Getafel und bem eintonigen Rollen ber Buriel unterbrochen Das Spiel hatte nie etwas Angiebenbes filr ibn gehabt, feine Gebanten maren auch ferne bavou, und bie tiefe Delaucholte ber oben Gemader und ber Gebante, wur wenthe Straften non hier entfernt, boch ben lang erfehnten Anblid ber Ge-liebten embehren ju milfen, breitete buftere Schatten liber feine Seele. Rur bie ungebeuchelte Freude herrn Dieterichs, beinahe alle Spiele ju gewinnen, die feinem gumilitigen Geficht einen Angenehmes verlieb, entschöfen ihn für ben Berluft ber langfam binichleichenben Stunben.

Mit bem Schlag ber achten Stumbe fliftete Dieterich felnen Goft gum Abendbrot, bas bie Amme, trot ihres IInmites, trefflich bereitet hatte, bein fie wollie ber Ehre bes Rraftifden Saufes nichts vergeben. Gier Bffreie nuch ber Rmsschreiber wieder bie Schleusen seiner Berebisamseit, inbem er feinem Baft bos Bant burch Gesprach ju murgen finchte. Aber umfonft fpubete biefer, ob er nicht von feinem dionen Diffmiden reben merbe; mur eine Ausbente befam er: Rraft gablte unter ben wurttembergiichen Aittern, die in Illin anwesend felen, auch ben Ritter von Elchtenstein auf. Doch icon biefes Wart ermedte bantbare Gefühle gegen bie Wendung des Schicfals in ibm. Jest erft freute er fich, einer Bartel beigetreten zu fein, die ihm sonft, außer ben beruftnuen Ramen, die fie an ber Spitze trug, ziemlich gleichgnittig war. So aber hatte auch ihr Bater fich an bem Commelplohe des Deeres eingefunden, mid durfte er and nicht hoffen, bag ibm bas Glift vergonnen werbe, an ber Seite bes teuren Mannes zu fecten, fo trug er boch bie Wewisheit in ber Bruft, ihm bewelfen gu tonnen, bag Georg von Sturmfeber nicht ber lette Rampfer bin Beere fet.

Der Sausberr fiihrte ibn nach aufgehabener Lafel in fein Golafgemach und ichteb von ibm mit einem berglichen Gilichvunsch jür seine Rube. Georg sah sich bas Gemach, bas man ibm angewiesen hatte, näher an und sand, daß es gang gu bem öben Hause passe Die runden, vom Alter geblendeten Schelben der Fenster, das dautse Afferwert an Wand und Dede, ber große, weit vorspringende Dien, selbst

bas ungeheure Beit mit breitem himmel und fteifen, ichmeren Garbinen, fie gewährten ein bufteres, beinabe trauriges Aufeben. Aber bennoch mar alles ju feiner Bequemlichteit eingerichtet. Frifche, ichneemeiße Linnen blintien ibm einiadend mis bem Bette entgegen, als er bie Borhange gurudichlug; ber Ofen verbreitete eine angenehme Bedrine, eine Ruchttrunt, ein Becher mobigemitigien marmen Beines, mar nicht vergeffen. Er gog bie Garbinen vor und lief bie Bilber bes vergangenen Lages an feiner Greie vorübergleben. Geordnet und freundlich tamen fie anfangs vorliber, bann aber verwierten fie fich, in buntem Gebrange führten fie feine-Seele in bas Reich ber Tidume, und nur ein teures Bilb ging ibm heller auf, es war bas Bilb ber Geliebten.

> - It's bein Wohn ? Will ber Spalbe, Bielgetreue, Dem ich Berg und Leben welhe, heute noch ju Gruf und Ruffe nahn? 9. hana

Bochen an feiner Ellre erwicht. Er ichling bie Borbange feines Beites gurud und fob, bag bie Sonne icon giemlich boch fiehe. Es wurde wieder und fiditer gepocht, und fein freundlicher Wirt, ichon völlig im Bug, trat ein. Rach ben erften Erfundigungen, wie fein Gaft geschlasen babe, tam herr Vieterich gleich auf die Ursache feines friiben Besuches. Der große Rat hatte geftern abend noch beichloffen, bie Unfunft ber Bunbesgenoffen auch burch einen Zang gu feiern, ber am beutigen Abend auf bem Rathaufe abgehalten werben follte. Ihm, ale bem Raisichreiber, fam es gu, alles anguordnen, was au biefer Festlichteit geborte, er umste bie Stadipfeifer bestellen, die erften Familien feierlich und im Ramen bes Mates bagu einlaben, er mußte vor allem gu feinen lieben Mühmchen eilen, um ihnen biefes feltene Gind Bu vertiinbigen. (Bottfehung folgt.)

rigem Aufe am Geft tel geftern abge Bahlberecht

: Stai pon erhielte 2, 104), 86 bei ber 1. r Etfent Bon guftanbi

fonensun Ar bee Absturge bei muchen ! Berfenenvert uchung the ichrieben: Di gebiebe bor, Schamptah p aus ben Sch Bahnpeliwa Berbehung b falls awer ift ber Bahmpof bengleichen e glud nicht L big, bag bie dem Friibgug r Still hat anlöglic einer Riefn! r Zentn

r Um 1 Angeftellten einer Berfor herigen Bei reftletten ge Tonger der emes nonen ibren aufgef Wenn bie ? neven Torit ber Anduft ernft. r Rapit gart, 5. No:

Becolimien :

ibr Aftier fa Strafenbahr

geittiegen.

baus ihren &

r Ueber bes Hauptfi bret jungen titre officen tine Generun him ließen r Lohnb Sie betragen 1.00 - in !

7,40 begin. 7,8 fiber 16 John r Beitun tounte om 1. Die Beitumft ftatteten bam begeben. Be und in biefer reiche Jubila

r Mari

finbet auf be Ribbler- unit e Den fen Togen, ellen, ift mie beobochten. burch bie go mille non A burger Sta.

Ein frang. Orlmangels Stegs eine ! bem biefiger folgte noch nafe der W Minbe ber Birtepe

Betrante in

Wein 5 M. r Körp 5. Mes, B Manieronn Bungheim, b Roll in ben utter Brenn uber. Die b neuftubt ind gur Hille. auf ben gur beffen Brub fameren Sch haus in Ma Ichrei Ang

r Der 2 figm Strafte Bemeinbergt befeiniginig 6 bandelt fic ! bai den Fad Entschädigun ht es nicht: Weifterhten Menfchen. een icon ben gangen t hatte, entlub fich rog ber obgefühlten h ein mit Regenstürefe Jahreszeit abfolut Sturm, ber auch bie fte ba und bort in n americhtet haben. r im Otrober in Freiifung find 18 Randi-

treferenbaren beftellt

lon guftanblger Geite dgefeges vom 8. Aug. 1- und Schulwefens tabte- und Gemeindeöheren Schulen, bie und in ber meneften . Die neue Ordnung immungen ber alien nommen. Die Schulgen filt ble höheren und Mittelfchulen 72 en) porgefehrne Tetl if 20 Brogent erhöht on menn ber porge ticht voll in Unipench ell an die Schule gur ege abguführen ift. ir file bie frontlichen fir bie in ber Unterlen mur als Mufterneinden freistand, ift bes Schulgelbgefeges merbe- und Danbeisulen, fitr bie bisber nb, wird je eine begelbordnung erloffen, bie höheren Schulen niffen biefer gewerb merbe- und Danbels-M, für die Franentin Jahr vorgesehen: ift bas Roubaus bie Firma Schiler

on Ein. Bret und bie Milingen metfie follen bie Grobe Die ber Bragung foll 6 Mingimtern bes begonnen mercen. te von 3 Milliarben dingen in ben 3ab-Ben Samfteins ber der Konkurseröffnungen

b einer Melbung aus

fofort.

eptember und 146 im Rlavenseuche ift im beamteten Theraczte it 310 Geboften von it 34 Beineinben mit

rgeitschrift "Die Bank"

not rimes erhöht.

in 27, bie Blerbebas Abam Bauerbenen Sociatit jenimant, Ift 76 Rabre hward, 78 Jahre all. Eine große Freude

u Marie mach 25 |ab

und steifen, schweren inabe trauciges An-Bequemlichfeit einntien than eiglabenb rhange zurlichlichting : Barme, eine Racht-nd felbst ber Schlafn Weines, war nicht und lieft die Bilder porfibergieben. Geporfiber, bann aber e fibeten fie feinenur ein tences Bilb ver Weltebten.

Sielgetreue, Leben melbe, uß und Ruffe nahn? F. Hong. jurch ein beicheibenes foling bie Borbange

bein Stahu?

Sonne fcon glemlich er gepocht, und sein trat ein. Rach ben eichlafen habe, kam nes friihen Belieches. befcloffen, bie An-nen Zong zu felent, fe abgehalten werden n es zu, alles anzuörte, er mußte bie ien feierlich und im mußte oor allem gu 1 biefes feliene Ginf (Fortfelung folgt.)

rigem Aufenthalt in Amerita biefer Tage helmgetehrt ift und am Geft teilnehmen tonnte.

Stabtidultheißenmahl. Berned, 7. Rov. Bei ber geftern abgehaltenen 3. Stadt dultheißenmaßt haben von 214 Wahlberechtigten 176 abgestimmt (1. Wahl 173, 2. 182), bavon erhielten Schultbeiß Brifftle-Ergenbe 109 (1. 2Bobl 93, 2. 104), Bowenwirt Geeger bon bier 55 und Architeft Dofer pon Stuttgart 12 Stimmen. Der burgerliche Ranbibat erhielt bet ber 1. Babl 77, bei ber 2. 78 Stimmen.

Württemberg.

r Sifenbahnmufall infolge Felofturz. Freubenftabt, 5. Non. Bon zubindiger Seite wird mitgeteilt: heute worgen ift der Berfemenzug Nr. 253 zwischen Losdung Robt und Albersbach infolge bes übsturzes eines Felofinats auf den Sahnforper entzleift. Ourbri wurden fleben Reisende leicht und zwei schwerer verlegt. Der Bersonenversehr wird durch Umsteigen aufrecht erhalten. Unterfuhung ist eingelettet, — Ju dem Unglicht wird noch weiter geschrieden: Das Alfendohnunglich dei Losdung fiellt fich als das größte dar, das fich in unseier Umgedung dieber errignet dat. Der Schauplat geist ein Bild großer Verwühung: die beidem Posenso-Schauplan geigt ein Bild großer Bermutung: Die beiben Bofomaeinen liegen rochts bes Babngleifen, fie murben mit toloffaler Wocht aus ben Schienen geworfen, quer iber bas Gefelle bat fich ber Bahnpolimagen geichoben. Die Lofomolioführer find ohne jebe Berlegung bavongelommen. Der eine 4 Klaffe Wogen ficht ebenfalls quer über ben Schleuen, nur in entgegengefenter Richtung als ber Babnpofimagen. Diefer Wagen in ebenfalls fiart befederigt, bestgleichen ein gmeiter Blagen 4. Maffe, ber jeboch auf ben Schienen fieben geblieben ift. Gs ift ein wahres Bunber, baft bas Un-gliid nicht Werschenleben geloftet hat. Gs mare bringenb notwen-big, baft bie Strede, gang besonders bei berarriger Witterung, vor bem Friibjug begangen wirb.

r Stiftung. Boblingen, 5. Roo, Fabrifant Gufimann fint anläglich feiner golbenen Dodgeit 50 000 M für ben Bau einer Rieintinberfchute geftiftet.

r Bentrumsparteitag. Stattgart, 5. Rov. Die Bentrumspartei Bartiemberge balt am 11. und 12. Dejember bier im Bingenghans ihren Berbitparteitig.

e Um ben Inbuftrie-Tarif. Smitgart, 5. Dov. Die Angestellten bes 3 buftriebegiets Groß. Stuitgart nohmen in einer Berjammlung im Dinteladerfaol Stellung gu ben bisherigen Beibandlungen über ben Inbuftrietorif Gie prouftleiten gegen bie bon ben Arbeitgebern beilebte Art und Tonom ber Berhandlungen, find entriftet über die Ablehnung eines neuen Manteltorifs burch bie Arbeitgeber und erfidren ibten aufgeftellten Entwarf ale Dinbeftmag ber Forberungen. Bein bie Arbeitgeber es ableborn, fiber ben Entwarf eines nenen Tarifoermans zu verbandeln, wird ber allgemeine Streit ber Induft ieangeftellten eintreien. Die Lage gilt als febr

r Rapitalserhöhung bei ber Strafenbahn-A.G. Guitpart, 5. Ros. Die Stuttgarter Strafenbabn M.G. mill-meue Beinlinien nach Fellbach und Gerlingen erftellen u. bethalb ibr Aftier tapital um 10-15 Dillitonen Mart erhoben. Die Strafenbabnatifen find an der Stuttgutter Borfe bis auf 340 geltheger

r Ueberfall. Stuttgart. 4. Rop. Der Roffenporftanb bes hauptfinangamis, Oberfieuerinipetior Mung, minde pon biet jungen Burichen in dem Angenbiid, als er feine Saustitre officen wollte, riidlings überfallen. Rur burch bie frafbin ließen bie Gauner von ihrem Opfer ab und rannten

e Lahnbemegung im Buchbindergewerbe. Durch Reichstauff wurden den Arbeitern im Buchbindergewerbe neue Julagen gewöhrt. Sie betragen für ledige Gehilfen 1.10—1.40 "K. für verheiratete 1.40 "K in der Stunde, die Spihmiddune in Soutigant nunmehr 7.40 dem 7.6 des 4. Arbeiterinnen unter 15 Jahren erhielten 60 "J. feber 16 Jahre 1 .M.

r Beitungsfahllaum. Tabingen, 6. Dov. Die "Lub, Chronif" fonnte am 1. Januar 1920 auf ibr 7bidbriges Befteben gurudbliden. Die Zeitumfilnbe und bie bamate bereichenbe Papierfnapphelt gefratieten bamals nicht, ben Tag burch eine Inblidumbantgabe gubegeben. Berlog und Schriftleitung haben bies nun nachgeholt und in diesen Tagen eine 48 Geiten flarte, bochintereffante, inhaltsreiche Jubilaumsaubgabe ihren Befern jugeftellt.

r Martinimarkt. Connftatt, 5 Nov. Am 15. Rovember finder auf dem Satter Balen bier ber ubliche Bieg., Schweine., Rübler- und Sotimartt fatt.

r Des Ronigs Grab. Lubwigeburg, 5. Dos. In biefen Tagen, wo Taufenbe an bie Graber threr Angeborigen ellen, ift mieber eine Ballfahrt gum Grabe Bergog Bilbelme gu beobachten. Der Geabhilget wird immer bober und breiter burch bie gab reichen Rrange und Blumen. Rithrenbe Beug. niffe von Antanglichteit und Liebe befinden fich it. Bubwigs-

r Frangofifche Pinggenglandung. Geilbroun, 5. Rov. Gin frang, Bobfingerig mußte geftern nachmittag infolge Orlmangels auf ben Redarmiefen unterhalb bes Combeimer Stegs eine Rotlanbung vornehmen. Gas Gepad murbe auf bem hiefigen Oberamt einer Briffung unterzogen. Deute erolgte nach Auswechstung ber bet ber Laubung beichäbigten

Ach se der Weiterflug nach Strafburg.
Mindestpreise. Deilbronn, 5. Kop. Eine Bersammlung ber Wirteverdande setze die Mindestpreise für Speisen und Getranke in den Wirtichaften folgendermaßen iest: 1/4 Liter Wein 5. M. 1 Aner Most 4. M. 1 Mintagessen 7. M.

r Körperverlegung mit nachgefolgtem Tobe. Helbronn, 5. Ron. Ju einem Raufhanbel tam es in Diefenbach OU. Mantbroan im Jali bs. 35., als ber Erbarbetter Frisdrich Bangheim, ber Floschaer Albert Riefer und der Bauer Emil Roth in betrumtenem Juftnud und Saufe hibren mit ihren Rabern. Als Rolb einen Raddefeft flidte, tam ber Mecha-nter Brennenfluhl mit einem Madden von Sterpenfels vorfiber, Die betraufenen Burichen beläftigten bos Baar. Brennenftubt finhe noch Diefenboch gurild und bolte feinen Bruder gur Sille. Die brei Buriden ichlugen mit Weinbergplaten auf ben gurudgebliebenen Chriftian Brengenftubl ein bis beffen Bruber fam. Chriftian Brennenftubl erfitt einen famberen Schabelbruch und ftarb andern Togs im Reanfen-haus in Maulbeann. Das bliffge Schwurgereicht veranteilte bie brei Angeflagten Roib, Riefer und Bongheim gu je 21/2

e Der Gall Rubler. Sellbronn, 5 Ron. Bor ber biefigen Straftammer frant ber Gifenbahnbetriebsfefreidr und Bemeinberer Richard Ribber megen Diebitabis und Untunbenbefeitigung in Gnden ber betannten Rabinbenichtebung. Es bandeit fich babei um 5 Riften und 1 Sad Rabfaben, Rubler bat ben Raben gum Reitenhandel weitergeleitet und bofür Entichtbigung bezogen. Der Foben wurde gweifelles gefiob-

Ien. Die Straffammer perurteilte Rlibler megen forigefehten f Diebstahls und amilichen Gemahrfamsbruchs gu 1 Jahr Ge-

fangnis und 3 Jahren Chiverluft.

r Differengen. Weineberg, 5. Ron. In ber Gemeinbe Cherftabt murbe fürglich ber bisherige Coultheif nicht wiebergewählt. Es foll Geichaftsverichleppung vorliegen. Der Gemeinderat beauftandete Die mangelnde Beauffichtigung burch bas Oberamt und fprachen biefem fein Diffallen aus. Die Gemeinberare murben nun megen Berlegung ihrer Dienftpflicht mit Belbftrafen pon 20-40 .A bedacht.

r Chrenvolle Musgeldjunng. Craitsheim, 5. Rov. Durch Entichliefung bes Sionisprofidenten ift bem Buchbruderei-fatiot Bagner in ber A. Richter, den Buchbruderet bier für langfährige trene Dienfte bie Debaille ber Abnig Rarl Jubilaumsftiftung verlieben morben. 53 Jahre fteht Bagner im Dienfte ber Buchbruderfunft in bemfeiben Weiditt

r Gegen ben Mikobol. Beibenheim, 5. Oft Sier murbe eine Lage bes beutichen Gattemplerorbens geftiftet "Brengtal Dr. 1853". Der Guttemplerorben arbeitet befanntlich fur Die

Ausbreitung ber vollständigen Enthaltsamfeit von Alfohol.
r Renes Rinderheim. Gmund, 5. Oft. Das chriftliche Erholungsheim Schöndich for auf bem Lindenftift mit einem Aufwand von 400 000 M bei bem ber Anftalt gehörigen Ortonomiegebande ein Rindererholungsheim erftellt unter Berwendung eines Bahngebaubes. Rinber beiberlet Gefdleches vom britten Bebensfahr av, von Gitein feben Stanbes merben aufgenommen, auch folche, bie burch Fürforge und Jugendamier eingewiesen werben. Die Einweibung bes neuen Er-

bolungsheims erfolgte am Sonnlag. r Berhafteter Dieb. Gmind, 5 Nov. Dem Boftwirt Arieger in Balbsteiten wurden, während er in der Kliche war, 6500 .M gmet Damenufren und zwei goldene Ringe geftob. en. Den Bemühungen ber Lanbidger ift es gelungen, ben Thier in einem hier mohnenben verh. Arbeiter auffindig und bingfeft gu minden. Die Beute wurde in der Bohnung bes Diebs vorgelunden und tonnte bem Beftoglenen wieder itbeigeben meiben.

r Gine Geltenheit. Giengen n. Br., Landwirt Ortlieb bom benachberien Reifensburg eintele von einem Ratioffel fted, beffen Bittgel 2 1/a Deter lang mar, 74 fcone große

r Saushaltsicule. Ruchen Da. Geitlingen, 4. Roo, Un Stelle ber bisherigen weiblichen Fortbilbumafichule murbe bier für die aus ber Bolfsichule entiaffenen Tochter ber Bemeinben Anden u. Giengen eine Saushaltefdule eingerichtet.

r Richts ift mehr ficher. Laufingen, 6. Roo. Gin Dieb ftobl beint Bouern Bacher in Bittielingen einen Bienenfaften mit Boit. Die Laft murbe ihm mobl gu fcmer und er nobm nur einige Baben mit Sonig mit. Den Raften fieß er unverschioffen fteben, fo bag ber größte Teil ber Biemen erfror.

r Sochwaffer. Ulm, 5. Ron. Die Iller bringt feit Freitag fritig gang gewaltiges Dochwaffer Dalg und fanftige Geganftanbe, ja gange Baumftamme werben angefcwemint. 3m Gebirge muß es alfo icon noch mehr als bei uns geregnet haben. Die Uferichutiafdinen murben gum großen

r Die ftabt. Finangen. Weingarten, 5, Doo. Der Boraufdlag des hiefigen Gemeinbehansbalts weift bei 1121 000 & Ginnohmen u. 2132000 .# Ausgaben einen Abmangel pon 1011000 -W. ber burch eine Gemeindeumlage von 38 % gebedt merben foll.

orde inervon ion.

9 Betrunksnes Schwein. Weingarten, 5. Aor. Die Oberschm.
Boltegta, ergable: Vor ungesahr 8 Tagen broch bei einem ftefigen.
Postbaten ein Schwein aus. Es mochte sich an ben Sahnen eines Robinsses und bis ben Hahnen ab. Als ber Molt berannstam, trant bas Schwein bas gange Jas aus. Es war brei Tage be-

r Chrung ber Gefallenen bes Geminars. Sanigan, 5. Rop. Dat biefige Lebrerfemtnar weibte in einem Fritate ble Gelallenengebenfrafet filt feine 3 Bebrer, 44 Seminariften und 1 Rranten dwefter, Die bas Geminar im Rriege verloren, ein. Oberregierungstat Dr. Rottmann Stuttgart bielt eine ergreifenbe Anfprache.

r Allerfei. Bon ber Bavelichen Gewig, 5. Nov. Sintgierige Sunde braugen nachts in eine Schalberde bei Mertingen ein. In ihrer Angli spranzen die Schale die Nurden nieder und gerftreuten lich nach allen Richtungen. 5 Stück wurden von den Hunden schellich zugerichtet und waren iot. 35 andere wurden schwer Verlegt. — Der Bauer Arndamer in Untertherkhrim erhielt die rumünliche Sterbeurkunde, daß sein Sofen Joseph am II. 3. 1917 in einemfinische Gerbe-fangeuschaft geftorben fel. Nam war ber Totgemeldese gwar in rumbnischer Gefangenschaft, aber seit Dezember 1918 besindet er fich zu Haufe, fer gefund und munter.

Familiennachrichten. Musmärtige.

Gestorbene: Goillieb Samberger, Lehrer, Altenstein; Giffabethe Schwab Witme, geb. Schatele, Simmersfelb, 72 3; Johannes Schafer, Buchlenmader, 54 3., Ergenzingen.

Banbele. und Marttberichte.

Markt, Satterbach, Bugetrieben murben: 1 Stier, 2 Rube, 1 Ralbein, 4 Ralber, 55 Mildidmeine, Bertault murben: 1 Siber, 1 Rub, O Ralbein, 3 Ralber, 25 Mildidmeine, Erlös: 1 Stier 3000.4, 1 Anh 4020.4, 1 Anib 2900—3600.4, 1 Middichmein 280—420.4 Der Promemment fonnte infolge des ichlechten Wetters nicht fratifinden

Birtigaftliche Wochenichen.

Deibmarat, Unaufhaltfum terlben mir öfterreichlichen Ber-haltwillen gu. Das bemiche Balmtaelend ipottet Jeber Beicheribung. Bin ben Bollar merben wieben bis au 200 - bezahlt Die Speku-Int den Dollar werden wieder die au 200 % bezahlt Die Speku-lation acht ganz ungeftört weiter. Die Schmann mehren fich, daß der Söllige Zusammendeung deum mehr aufzuhalten iet. Die Schein-konjunktur, deren wir uns im Geschlissgang den Zaduftrie erfreuen, ist nur eine Volge des ichiechtn Markkunfen. 100 deutsche Mark notierten am 3. November in Iliech 2.57½ (am 28. Oktober 3.05) Frankten! in Amiterdam 1.37 (1.64) Galden; in Kapendagen 2.75 (3.10), in Stockhalm 2.30 (2.50) Kronen; in Wien 2422 (2347) Kr.; in Landon 7.05 (7) Schilling; in Rewyork 0.47 (0.57½) Dollar u. in Harls 8½ (8½) Franken. — Vol. 1. Der Keichalag hat sich war seiz entschließen, dem Goskulationskaumal in Devien einen Riegel vorzuschieben, aber in dieser Woche ginden die Auswüchte des Börsengschöften, aber in dieser Woche ginden die Auswüchte des Börsengschöften in tollerem Umsonz weiter als jr. Die Ganken erliegen ink an der Lait der Spekniationsausfrage und überneheren beine Gewähr mehr für pänka-liche Aussührung. Es ist ganz gleich, welche Aktien mehr für pänka-

fteigen alle. Es hat ben Anfchein, als follte bie Bewegung nicht efter zur Rube kommen, als die fantliche Poplere zu ihrem normalen Rurs in basselbe Berhältnis gebracht find, wie heute ber Wert einer goldenen Doppelkrone zu 20 Reichsmark. Die Rursspränge jegen ich in rafenbem Tempo fort. Un ben unausbieiblichen Ruchichlag deint niemand gu benben.

Probuktenmartt. Auch bier Sauffe auf ber gangen Linie Es ift kein Salien wehr, obgleich jest Regenfalle eingekreien find u-bie Auslichten auf die nachfte Ernte fich gebiffert haben, lie bustere bemeggeunde für die neuen Breinfteigerungen find lediglich fpekulativer Urt. Um 3. Rovember notierten in Berlin Weigen 335-842 (plus 35, lunerhalb (4 Aagen plus 71) A. Roggen 257—269 (plus 30). Sommergeiste 355—260 (plus 23), Her C64—268 (plus 30). Mais 200—270 (plus 30). W. Die Her und Gieohyreije find an ber letten Stutigarier Canbenprobuktenborje unp:ranbert gebileben.

Waren markt. Alles fielgt im Peels. Die Waren werden immer knopper. Der Ausverkauf an das Ausland nimmt tolle Formen an. Stadt und Land ift mit Schweigern und Amerikanern überfcmemme, bie gufammenroffen, mas irgenbinie erreichbar ift. Berfuche ber Dabribnnten und Rauffrute, biefem Unfug burch einem Salataufichieg von 160 - 200 Peogent zu Keneen, ichtiern beran, daß die ausflänlichen Schieber bereitwellig beutsche 3.: Jersheiter lieben, die ihnen die Einkäufe besogen. Ar-ilfacten, Schuhmaren, Chemikalien usw. steigen im Voelfe von Wocke zu Woche.

Bied in auch t. Das G. schlit wied eines ichlespender, größere Breissteigerungen waren diese Wocke nicht mehr zu von ichnen. In

Schweinen kundigt fich eine Ueberprobubilion an, won ber ober gweifelhoft ift, ob fie ju einem nenvenswerten Breie bifching führt. Incht-vieh fieht immer noch aut im Preife, aber Schlachto eb ift eber ange-boten. Mildichweine find bigt unter 200 A ju haben.

Lette Drahtnachrichten

Arbeitsminister Dr. Schall gurudgetreten.

Reuer Betätigungsbrang ber Sogialbemokratie. Stuttgart, 7. Ron. Der murtt. Arbeitominifter Dr. Shall (Demobr.) ift von feinem Amt guritdgetreten, nachbem bie Sozialbemokratie bie Forberung auf Eintritt in die württ. Regierung erhoben bat. 3um Arbeits- und Ernährungsminifter murbe ber Abgeordnete Reil (Gog.)

Die Beifegung bes ehemaligen Banernkönigs.

Mus Anlag der Beifegung bes pormaligen Ronigspaores, bie am Santsing finitand, hatte bie Sindt Minden Trauer-ichmud angelegt. Der guftrom aus allen Tellen bes Laubes no.5 Milagen war ungeneuer. 200 Briefie mit eine 30000 Berfonen, außerdem 40 000 Schultenber wirften bei der Tranerfeier mit. Der erfte Att ber Beifehungsfeierlichfeiten fpielte fic por der Ludwigstirde ab. Um 9 Uhr begann die Tranergeremonte mit ber Gingegnung ber Beichen, Dann murben Die beiden Garge auf die Leichermagen gehoben. Die Eigen tompagnie prafentierie; Die Mufit |pieite ben Brafentiermarich und bie Geichige gaben ben Trauerialut. Unmittelbar hinter bem Leichenwagen folgten bie anmelenden Mitglieber bes Saufer Witteleboch, bie Geneidle, unter ihnen Lubenhorff und andere hobere Offinere best ebemnligen Deeres, bas Beditoium bes Banbings, Bertieter ber Batteten, bie Minifterien u. undere Beitreter ber bageriichen Staatfregierung ufm. Auf cem Ronigsplag hatten Taufenbe pon Schuffinbern Aufftellung genommen. Bot bem Dom bielt Rarbinglergbifchof Saufbaber eine eroreifenbe Rebe. Dann murben bie Garge bon Reichsmehrfolbaten nach ber Genft ber Bittelsbacher unter bem Sochaltar getragen,

Frangofice Rampfe in Mejopotamien.

Paris, 6. Non. Geveral Gourand fint einen Bericht fiber bie Rampfe gegen die Bebuinen erftattet. Eine gur Entinftung pon Deir El Gor von Rieppo abgegangene Abteilung batte einen vollen Erfolg, nachbem in harten Rampfen am 24. und 28. Ofiaber Die Stellnugen bes Feinbes eingenommen moren. Die frangofifden Troppen gwangen bie Bebuinen, fiber den Guphrai gurudgugeben. Der Frind fiob in Unordnung und erlett bebeutende Berlufte. Er mußte bret ber Caupitubier tot gurudlaffen. Auf frangofilder Geite beffanen fich unter 37 Loten 3 Offigiere und unter 100 Berwunderen 5 Offigiere. Beir Ei-Bor ift ein politifcher und Dandelsmitteinenft auf ber Strafe von Aleppo nach Banbab.

Mutmagliches Wetter am Moutag und Dienstag.

Sprengstoffe

für Sleinbruch-, Bauarbeil- und Stockholz-Sprengungen in befter Qualität gu billigften Breifen, von Behörden und Unternehmern glangend begutochtet, ftefert 1500

Südd. Versand-Abt. der Akt.-Ges. "Lignose" Robligaffe 25 Ulm a. D. Telefon 1800 Bertreter merben nachgewiefen, wo nicht uarbanben, gefucht.

Diegen Ginfibrung großer

Reubelt in Tiroler Biebont. monitas (Marte Junsbrud) verfaufen mir chien groffen Pollon-

Wiener

Breiber, 126diffine, mit In. Stoblitummen verfeben, porberiger Preis 900 .W jest 450 - bei Gebr. Dohnlofer, Etroler Biebharmonita-Birmofen in Pforgheim.

Bergftr. 27. Mile Meparaturen innerhalb Tag, neue Balge in 2 Tagen.

Die Gegenlisten

frangofijche u. englische Reiegsverbrecher

aufgeftellt auf Grund amil. Materials nach Musiagen ber in den Durchaungelagern vernommenen Relegsgefangenen und auf Grund eiblicher Ans fagen ober eibesftattlicher Berficherungen

Bu 50 & vorratig bei G. W. Zafser, Nagold.

Zum alten Preis 30 Pfennig per Stück



Zum alten Preis 30 Pfennig per Stück

Zigarrenhaus Fritz Moser, Nagold.

1653

Sonntags geöffnet von 8-9 Uhr und 11-12 Uhr.

Stadtgemeinde Calm.

Am Mittwoch, ben 9. Rovember 1921



finb.t bier



ftatt, mogu biemit eingelaben mirb.

Riquentiere aus Sperr. u. Beobachtungsgebieten bfitfen nicht gugeführt merben.

Dierdigiliche Gefundheits- fowle IIrfprungszeugniffe find Caim, ben 4. Rovenber 1921.

> Stabticultheigenamt: Bohner.

Robrborf Oll. Ragold.

Um Dienstag ben 8. Rop., nachmittags 11/. Uhr fommen im hiefigen Ort

12 Stilck Bappeln = 4,60 Festmeter u. 66 Stück Erlen, für Dreber geeignet

jum Berfauf.

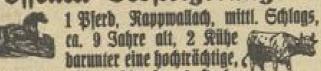
Bufammenfunft bei ber Miltle.

Soultheigenamt: Somtb. 1644

Dochborf Dal. Borb.

Mus bem Rachlag ber Hofie Balg. Traubenwirfs Bitwe Bier fommen am Donnerstag ben 10. bs. Die, von nachmittags 2 libr an folgenbe Wegenftanbe bei ber 29mifchaft gur Eranbe

öffentl. Berfteigerung:



1 Rind, 1 Mutterfdwein, 2 ftarke Lanferichmeine um.

Den 5. Romember 1921.

Ratsidreiber: Bfeifle.

Verlangen Sie ausbrücklich

Taschen=Fahrpläne

Rleine Ausgabe Itie Bidertenberg Din. 2.50 Große Ausgabe | Wil bent falbeartig Mk. 5.porratig bei

(B. 28. Baifer, Buchanblung, Ragold.

Baihingen a. F.

Achtung! Raufe

Bierdeichlächterei

um Schlachten, fowie auch verunglüchte, jeboch gefunbe Bferbe ju ben bochken Tagespreifen. Bermittler erhalten hohe Provifion!

Wilhelm Hertneck,

Achtung!

des Versorgungsamts Calw bei der Bezirksfürsorgestelle Nagold

am Mittwoch, 9. Novbr. Rieger.

Bollsbildungsturje.

Bortrog v. cand jur. G. Chott fiber Dante beme abend 81/4 Uhr im Festjaal b. Seminars.

1033 3-4 tüchtige

fonnen fofort eintreten. Winterarbeit gugefichert.

Jean Walg, Malerm. Ragolb. Telefon 102

2 tüchtige ehrliche

für Ruche und Sausarbeit merben bis 15. Rop. ober 1. Deg. bei bobem Lohn gefucht

From Anhorn

Gafthof 3. Dofen, Euftnau b. Tibingen. 1652

gegen Kopfläuse Nichts anderes nehmen.

Zu haben in der Apotheke. Ragolb. Montag Abend

mit gutem Stoff Walz z. "Anter".

666666666666666666 Schietingen.

Hochzeits-Einladung.

Bur Feier unferer ebelichen Berbindung ge-ftatten wir uns, Bermanbte, Freunde und Befannte

Donnerstag ben 10. Ropember 1921 in das Gafthaus 3. "Ablet" in Schietingen freunblichft einzulaben.

Tochter bes Megger Chr. Raufdenberger Sobn bes Gg. Gutefunft o Bauer. Wirt.

— Rirchgang 11 Ubr. — Wir bitten, dies ftatt jeber befonderen Ginlabung entgegenzunehmen.

<u>©</u>©©©©©©©©©©©©©©©©©©©©©

Unterzeichneter verfauft am 9. bs. Dite, mittags 1 Uhr

Länferschweine.

Thomas Ran, Sochborf Da. Sorb.

Gebetbücher empfiehlt G. W. Zaiser

Gaugenwald, 6. November 1921.

Todes-Unzeige. In tiefer Crauer teilen wir Derwandten, greunden und Befannten mit, daß mein lieber Gatte, unfer lieber Dater, Bruder, Schwager, Schwiegervater und Ontel

Statt befonderer Angeige! .

Karl Stein

früherer Gutsbefiter

nach furger fcwerer Krantheit beute nacht 1/12 Uhr im Alter von 57 Jahren im Begirkstrantenhaus Magold fanft entichlafen ift.

Um ftille Ceilnahme bitten im Mamen der trauernden Binterbliebenen

Die Gattin: Unna Stein geb. Welfer

Die Cochter: Emma Stein

Unna Walz geb. Stein mit ihrem Gatten Richard Walg.

Beerdigung Dienstag mittag 3 Uhr in Saugenwald.

Der untergeichnete Bormund ber Rinber ber Shriftof Balg, Tranbenwirts Witme

Wirtschaft zur "Traube"

bier auf 5 Jahre

Der Bachtvertrag tann bis 15. bs. Dis. mit bem Untergeidineten abgeichloffen werben.

Ernft Rag, Steinhanermeifter Socidorf DA. Horb.

Ernft Moderfohn's Bücher

find in großer answohl porratig bet 6.96. 3aifer, Buchhandig.

> Gefucht mirb ein tomplettes

für Sausvertaferung. Angebote unter 1593 an bie Gefcaftsftelle bes Blattes.

Herrliche Locken erzeugt Bodenmaffer ,ISMA'. Gine leberrafdung I. j. Dame. Bu haben bei Gebr. Beng, Löwen-Drog., Magolb. 960 Soeben erichien:

Bedächtnisreden

Die wirbige Ausstattung mit vier Bilbern bürfte manden veran affen, bas gebiegene Delichen fomobl als Erinnerung wie auch gu Gefchentamiden gu faufen.

Bu . 3 .- vorratig bei G. W. Zaifer Buchhandlg. Nagold.

Bufichtokerlen bei G. W. Jaifer

inight ber Po

97r. 261

am Beliffin Dollar run beginn, auf Anfang Ju erfte Goldm te Ellfahrt hat, fo mar dieften, bi tionsbiftet c ten Soffant tum gurfide eine ungebe naie Finan murbe gemi umb 9Rot n gelunden m der Aufbei Musicabstr dem bas Ar friegefrife dimeren m trojidem bie lufte an fei ftanbe an 9 nur geringe pflichtung 9 whit chaft for unerhörte c (25 get) orbitet man

Schriften b

heute Geme ta welchem Boben für ildit triigt Aretsen ein bak man bi Berberb bie noth ble a träge pergr Großmächte guichreibt u Unterschrift talfulbert, 9 ,liber fcwei dbleubere i lebe in Sar Hamberttan feiem. Gin Sechalgmill Bebdiriniffe untrennbar Eglfteng m tragsverpfi aminingen fe unfere lett auch nur f des Auslan weiter arbe mit allen 29 möglichen (elbft ift es politimbig eröffnet. 3 Beichen ber allen Anslo Wetthandel Wetle geich

Heberlaft be

Togen bie

bat, ber for

Muslandspo

ben beutsche

fotion thnu

materialten,

fonnen. Ein

bes Amstar gfanben, er

friftiger Un